



Aufruf zum Erzählen...

Er ist in aller Munde, der City- oder Wohnturm in Bergkamen. Stöbert man im Internet, finden sich emotionale Diskussionen, Hasstiraden, Liebeserklärungen und auch verklärte Rückblicke auf die gute alte Zeit. Bald, sehr bald soll es verschwinden, das Wahrzeichen Bergkamens, das selbst von der A2 aus gut sichtbar ist und dem Urlaubsheimkehrer von der Ferne signalisiert: „Gleich bist Du zu Hause“.

Das Künstlerkollektiv *osa – office for subversive architecture* gemeinsam mit **Christoph Rodatz** will den Wohnturm ein letztes Mal in Szene setzen. Dafür soll das Wahrzeichen Bergkamens für wenige Wochen in den Mittelpunkt einer regionalen, überregionalen und internationalen Öffentlichkeit rücken: Der Turm soll vollständig matt-schwarz gestrichen werden. Zusätzlich soll er an wenigen Abenden im Oktober über eine Laseranimation und ein dazu abgestimmtes Hörstück seine Geschichte(n) erzählen.

Es werden also Geschichten gesucht. Menschen, die in dem Wohnturm gelebt, gearbeitet oder vielleicht auch nur Freunde besucht haben, sind aufgerufen, sich mit *osa* und Christoph Rodatz in Verbindung zu setzen! Gesucht werden ganz normale Alltagsgeschichten, die erst einmal nicht besonders wirken, doch viel Aussagekraft haben, weil sie über das Verhältnis der Bergkamener zum Wohnturm viel erzählen.

Ein **erstes Treffen** mit Interessierten und auch Interviews finden **am 30. August um 17 Uhr** statt. Treffpunkt ist vor dem C&A im City-Center. Bei Interesse und um sich anzumelden, bitte an Christoph Rodatz wenden: cityturm@t-online.de

Urban Lights Ruhr: Limited Edition

Das neue Format Urban Lights Ruhr von Urbane Künste Ruhr leitet ein neues Lichtkunst-format bestehend aus der Kombination temporärer Lichtarbeiten und einem projekt-abrundenden Symposium in der Kulturmetropole Ruhr ein. Ende Oktober werden die Künstlerkollektive *realities:united* und *osa (office of subversive architecture)* experimentelle Lichtarbeiten in Bergkamen realisieren, deren konzeptionelle Auseinandersetzung sich auf den urbanen Raum konzentriert. *realities:united* und *osa* nutzen in ihren Arbeiten Licht und Energie als Forschungselemente für die Zukunft des Stadtraumes.



Das international besetzte Symposium mit Gästen und Netzwerken wie Lighting Urban Community International, Art Lumière und vielen anderen bietet Anlass zur Fortführung der erfolgreichen Kooperation aus dem vergangenen Projekt Reflexions der Fachhochschule Dortmund, des Zentrums für Internationale Lichtkunst Unna und von Urbane Künste Ruhr. Die Studenten können während des Symposiums an einem Studentenworkshop teilnehmen. Zudem werden sie den Veranstaltungsort, ein Leerstand in den Turmarkaden in Bergkamen, szenografisch inszenieren. Die Kombination aus der zweitägigen Konferenz und den erlebbaren Lichtarbeiten im urbanen Raum verfestigt den theoretischen Diskurs im realen Stadtraum.